

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister			Vorlage Nr.: 372/2024 öffentlich		
			Mitzeichnungen		
Dezernat: III FBL: Frau Dr. Laengner AbtL: Frau Schröter Verfasser/in: Hr. Kiraz					
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium				Datum	
A.f. Klima, Umwelt und Mobilität				11.09.2024	

TOP	Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung des Rates Anfrage des Stadtrates Herr Achim Brauer vom 04.09.2024 zum Sachstand der Herstellung der Barrierefreiheit von Bushaltestellen in der Kreisstadt Bergheim
------------	--

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten des Gremiums beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigelegt.

Im Gesamtstadtgebiet der Kreisstadt Bergheim befinden sich aktuell, laut dem örtlichen Verkehrsunternehmen (REVG), knapp 104 Bushaltestellen.

Folgende Bushaltestellen sind bereits barrierefrei ausgebaut:

- Busbahnhof INTRO/Bergheim Bahnhof
- Haltestellenpaar Albrecht-Dürer-Allee
- Haltestellenpaar Schwalbenweg
- Haltestellenpaar Gutenbergstraße
- Haltestellenpaar Zievericher Mühle
- Haltestellenpaar Oleanderstraße
- Haltestelle Gesamtschule (Quadrath Ichendorf), Fahrtrichtung Bergheim
- Haltestellenpaar Kurzer Weg
- Haltestellenpaar Von-Roon-Straße
- Haltestellenpaar Oberaußem Post
- Haltestelle Edisonstraße, Fahrtrichtung Niederaußem/Rheidt/Bergheim
- Haltestelle Dorfplatz Rheidt-Hüchelhoven, Fahrtrichtung Niederaußem
- Haltestellenpaar Am Lindenberg
- Haltestellenpaar Parkstraße
- Haltestellen Quadrath-Ichendorf Bahnhof
- Haltestelle Südweststraße, Fahrtrichtung Kenten
- Haltestelle Hohlweg, Fahrtrichtung Glessen

Als Teil der Fördermaßnahme „Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet Bergheim“ werden insgesamt 70 Bushaltestellen ausgebaut, um die Nutzung durch mobilitäts- und sichteingeschränkte Menschen zu ermöglichen. Diese Maßnahme wurde in vier Pakete geteilt, von denen sich das erste bereits in der Umsetzung befindet. Folgende Bushaltestellen wurden im ersten Paket priorisiert und umgesetzt:

- Haltestellenpaar Zieverich Aachener Str.

1. Fortsetzungsblatt zu TOP

- Haltestellenpaar Paffendorf Kirche
- Haltestellenpaar Zievericher Straße
- Haltestellenpaar Dansweilerstraße

Damit sind 16 Bushaltestellenpaare/-gruppen sowie zusätzlich fünf Haltestellen lediglich einer Fahrtrichtung derzeit bereits barrierefrei.

Das Haltestellenpaar Oberaußemer Straße ist ebenfalls Teil des ersten Pakets und wird voraussichtlich 2025 umgesetzt.

Das 2. Paket befindet sich aktuell in der Planung und wird voraussichtlich gegen Ende 2025 bis 2026 in die Umsetzung gehen. In diesem Paket ist der Ausbau von insgesamt zwölf Haltestellenpaaren, darunter eine neue Haltestelle in Fliesteden, geplant:

- Haltestellenpaar Kenten Kölner Straße
- Haltestellenpaar Hohlweg
- Haltestellenpaar Am Alten Bahnhof
- Haltestellenpaar Im Pfarrgarten
- Haltestellenpaar Stommelner Straße
- Haltestellenpaar Scheiffraß
- Neues Haltestellenpaar Fliesteden
- Haltestellenpaar Sandstraße
- Haltestellenpaar Graf-Otto-Straße
- Haltestellenpaar Glesch Mitte
- Haltestellenpaar Ahe Feuerwehr
- Haltestellenpaar Wiedenastraße

Die genaue Anzahl und Auswahl der Haltestellen im 2. Paket könnte sich im Laufe der Planungsschritte ändern.

Nach aktuellem Planungsstand werden entsprechend noch 53 Haltestellen im 3. und 4. Paket ausgebaut. Der Zeitpunkt der Umsetzung dieser ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar, da dies von der Dauer der Umsetzung des 2. Pakets abhängig ist.

Die eingeplanten Haltestellen wurden durch Prüfungen der Verwaltung sowie externer Beteiligten nach ihrer Verkehrsbedeutung, der Wichtigkeit der Lage, ihrer Verknüpfungspunkte mit weiteren Verkehrsmitteln, und die technische Umsetzbarkeit des Ausbaus ausgewählt und priorisiert.

Nach Abschluss der Fördermaßnahme wird die Verwaltung den kompletten barrierefreien Ausbau der restlichen 23 Bushaltestellenpaare prüfen und weiterverfolgen, um das Bergheimer ÖPNV-Angebot für alle Verkehrsteilnehmenden zugänglich machen zu können.